

Bevensen-Tagung e.V. vergibt den Hans-Henning-Holm-Preis Niederdeutscher Hörspieltext von Martha-Luise Lessing ausgezeichnet

Der Verein Bevensen-Tagung hat der Autorin Martha-Luise (Marlou) Lessing den Hans-Henning-Holm-Preis 2022 zugesprochen. Die Schleswig-Holsteinerin erhält die Auszeichnung für ihr Hörspielmanuskript „De Reis na Fa“. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und zeichnet besondere Leistungen auf dem Gebiet des niederdeutschen Hörspiels aus. Er wird der Autorin im Rahmen der diesjährigen Bevensen-Tagung, der Jahrestagung für Niederdeutsch, am 18. September 2022 übergeben.

Der prämierte Hörspieltext „De Reis na Fa“ handelt von der traumhaften Reise zweier Kinder ins Farbenland Fa, einer Phantasieinsel draußen im Meer, zu der nur Auserwählte Zutritt erhalten. Dort lernen sie eine irreal positive Welt und ihre Bewohner kennen. Gleichzeitig bleiben für den Hörer der Verlauf und der Ausgang dieses Reiseabenteuers spannend.

„De Reis na Fa“ nimmt dir Hörerinnen und Hörer mit auf eine märchenhaft-phantasievolle Reise zu einer geheimnisvollen, unrealen Insel und vermag dabei, diese für die Handlung einzufangen. Das kann sowohl Erwachsene als auch Kinder faszinieren. Die Jury lobte besonders, wie mit akustischen Effekten gearbeitet wird und Bilder in den Köpfen der Zuhörerinnen und Zuhörer entstehen können. Dabei entwickelt sich die Utopie einer friedlichen Welt, ohne dass dabei die didaktische Brechstange eingesetzt wird. Interessante Details und flotte Dialoge runden den positiven Eindruck ab.

Martha-Luise Lessing wurde 1964 in Hamburg geboren. Die Diplomphysikerin lebt in Trappenkamp bei Bad Segeberg und arbeitet in der EDV-Branche. Als niederdeutsche Autorin verschiedener Literaturgattungen hat sie sich bereits seit langem einen Namen gemacht und zahlreiche Auszeichnungen erhalten: unter anderem Freudenthal-Preise, den Klaus-Groth-Preis und Auszeichnungen bei „Vertell-doch-mal“-Wettbewerben. Auch als Verlegerin betätigt sie sich. Der nun ausgezeichnete Hörspieltext „De Reis na Fa“ basiert auf einer Idee von Karl-Heinz Groth.

Seit den 1950er Jahren war Hans-Henning Holm viele Jahre verantwortlicher Hörspielredakteur bei NWDR und NDR. Ihm zu Ehren werden seit 1988 im Rahmen der Bevensen-Tagung Autorinnen und Autoren für herausragende Hörspieltexte ausgezeichnet. Bisher wurde der Hans-Henning-Holm-Preis ebenso wie der Lüttjepütt-Preis von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgelobt und finanziert – diese hat sich jedoch aus der Förderung beider Preise zurückgezogen. Dankenswerterweise hat sich eine anonyme Spenderin einmalig bereit erklärt, der Bevensen-Tagung das Preisgeld zu stiften.